



Alterszentrum
SUNNMATTE



Jahresbericht 2018

Mitgliederversammlung

Altersheimverein Kölliken

Internet:
E-Mail:

www.sunnmatte.ch
sekretariat@sunnmatte.ch

Mitgliederversammlung 2018 vom Donnerstag, 6. Juni 2019, 19.00 Uhr im Alterszentrum Sunnmatte, Kölliken

Traktanden Mitgliederversammlung

1. Begrüssung durch die Präsidentin
2. Ermittlung der Präsenz
3. Wahl eines Stimmenzählers
4. Protokoll der GV vom 30. Mai 2018
Genehmigung des Protokolls
5. Jahresbericht 2018
 - 5.1 Genehmigung des Jahresberichtes der Präsidentin
 - 5.2 Genehmigung des Jahresberichtes des Alterszentrums
6. Finanzen
 - 6.1 Jahresrechnung 2018
 - 6.2 Revisionsbericht der Kontrollstelle LB Treuhand AG Zofingen 2018
 - 6.3 Genehmigung der Jahresrechnung 2018
 - 6.4 Kenntnisnahme des Budgets 2019
7. Wahlen
 - 7.1 Kenntnisnahme Ersatz Mitglied des Gemeinderates von Kölliken - Mirjam Bossard
 - 7.2 Wahl der Revisionsstelle LB Treuhand AG Zofingen für das Betriebsjahr 2019
8. Alterszentrum Sunnmatte
 - 8.1 Diverse Tätigkeitsfelder aus dem Alterszentrum
9. Vereinsgeschäfte
 - 9.1 Projekt Information „bauliche Massnahmen Alterszentrum“
 - 9.2 Mitgliederbeiträge – Antrag Beiträge 40.- / 65.- belassen
10. Verschiedenes

Protokoll

1. Begrüssung durch die Präsidentin und Ermittlung der Präsenz

Die Präsidentin, Frau B. Fischer, heisst alle 48 erschienenen Mitglieder herzlich willkommen. Sie dankt allen Anwesenden für das grosse Interesse. Entschuldigt haben sich Frau M. Hoop und Frau E. Siegenthaler.

2. Wahl des Stimmzählers

Als Stimmzählerin wird mit grossem Applaus Frau M. Maurer gewählt.

3. Protokoll der GV vom 01. Juni 2017 und Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2017

4.1. Genehmigung des Jahresberichtes der Präsidentin

Ohne Wortmeldung wird der Jahresbericht des Vorstandes gutgeheissen.

4.2. Genehmigung des Jahresberichtes des Alterszentrums

Die Jahresberichte des Geschäftsführers, Herr D. Stauffacher, der Leitung Pflege und Betreuung, Frau E. Towlson, und der ehemaligen Leitung Hotellerie, Frau R. Maurer, werden einstimmig angenommen.

5. Finanzen

5.1. Jahresrechnung 2017

Herr D. Stauffacher erläutert die Jahresrechnung 2017. Das Alterszentrum Kölliken hat ein gutes Umlauf- und Anlagevermögen. Viele Hypotheken konnten zurückbezahlt werden. Der betriebliche Ertrag bewegt sich 2016 und 2017 im gleichen Rahmen. In seinen Ausführungen weist er darauf hin, dass die Personalkosten stark variieren können. Bedingt sei dies durch verschiedene Ausfälle und intensivere Pflegesituationen, welche mehr Personal benötigten. Das Minus beim ausserordentlichen Aufwand sei auf einen Systemwechsel in der Entlohnung der Nachtwachen zurückzuführen, welche früher, obwohl die Nacht im AZK verbringend, anstelle des regulären Lohnes fälschlicherweise einen Piquetlohn erhalten hätten.

5.2. Revisionsbericht der Kontrollstelle LB Treuhand Zofingen 2017

Herr T. Lehner hat die Rechnungen geprüft und als rechtens gefunden.

5.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2017

Die Abstimmung wird durch Herrn T. Lehner durchgeführt. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Der Verwaltung und dem Vorstand werden Décharge erteilt.

Herr T. Lehner bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit.

5.4. Kenntnisnahme des Budgets 2018

Herr D. Stauffacher erläutert das Budget 2018, welches keine grösseren Abweichungen enthält. Erwartet werde ein möglicher Gewinn von Fr. 48'977.-

Anhand verschiedener Diagramme schildert Herr D. Stauffacher den Vereinsmitgliedern die Situation und Entwicklung des Alterszentrums während den letzten Jahren. Zum Beispiel seien die Personalkosten gestiegen, da die Pflegestufen und die Pflegeminuten ebenfalls gestiegen seien. Im Tarifvergleich mit den umliegenden Alterszentren schneide das Alterszentrum sehr gut ab. Die Anzahl der Eintritte sei mehr oder weniger stabil. Herr D. Stauffacher erwähnt, dass die meisten Bewohner und Bewohnerinnen aus Kölliken stammen würden. Immer wieder kämen aber auch Bewohner und Bewohnerinnen aus Nachbargemeinden oder anderen Kantonen ins Alterszentrum. Die durchschnittliche Bettenbelegung liege bei 96.49%.

6. Wahlen

Bereits durch den Gemeinderat von Kölliken in den Vorstand gewählt wurden Frau B. Fischer und Herr S. Schneider.

6.1. Wahl des Vorstandes

Alle Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Frau B. Fischer schlägt vor, den Vorstand gesamthaft zu wählen.

Der bisherige Vorstand wird mit grossem Applaus für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

6.2. Wahl der Präsidentin Barbara Fischer

Der Vizepräsident, Herr R. Brauen, betont die kompetente Leitung von Frau B. Fischer und führt die Abstimmung durch. Frau

B. Fischer wird mit grosser Akklamation in ihr Amt als Präsidentin gewählt.

6.3. Wahl der Revisionsstelle LB Treuhand AG Zofingen für das Betriebsjahr 2018

Einstimmig und ebenfalls mit Applaus wird die Kontrollstelle LB Treuhand AG, Zofingen für das Betriebsjahr 2018 gewählt.

7. **Alterszentrum Sunnmatte**

7.1. Diverse Tätigkeitsfelder aus dem Alterszentrum

Herr D. Stauffacher gibt Einblick in den Alltag des Alterszentrums. Das Alterszentrum habe mit der Begleitung eines externen Beraters ein Demenzkonzept erarbeitet. Eine entlastende und beruhigende Wirkung habe die Umgestaltung von je einem Bewohnerzimmer im ersten und zweiten Stock als Stuben gehabt.

Auch andere bauliche Massnahmen wurden ergriffen, so die Beschattung des Aussensitzplatzes der Cafeteria und die Erstellung eines Hochbeetes in der Grünanlage.

Das Alterszentrum sei ein interessanter Arbeitgeber und investiere viel in die Ausbildung. Zahlreiche junge Menschen hätten ihre Lehre im Alterszentrum abgeschlossen.

Leider musste man sich schon während der Probezeit von der Leitung Hotellerie trennen. Die neue Leitung werde aber im Juni ihre Arbeit aufnehmen.

Die Bewohner und Bewohnerinnen erfreuten sich auch immer an den zahlreichen grösseren und kleineren Anlässen und Ausflügen, welche mit dem hauseigenen Bus unternommen würden.

8. **Vereinsgeschäfte**

Alle Vereinsmitglieder haben eine Synopse der Statuten erhalten. Frau B. Fischer betont, dass es sich nicht um eine inhaltliche Änderung der Statuten handle, sondern um eine Modernisierung. Die Begrifflichkeiten, die Gliederung und die Form seien den heutigen Richtlinien angepasst worden. Falls die neuen Statuten angenommen würden, wären diese sofort verbindlich.

Frau U. Brunold weist darauf hin, dass in Art.24 das Wort „das“ gestrichen werden muss. (Bei einer Liquidation geht das Areal des Alterszentrums, ...)

8.1. Genehmigung der angepassten Statuten mit Stand vom 14. Mai 1998

Da keine weiteren Wortmeldungen gestellt werden, kann die Präsidentin die Abstimmung durchführen. Die Statuten werden ohne Gegenstimme von den Vereinsmitgliedern gutgeheissen.

8.2. Mitgliederbeiträge – Antrag Beiträge belassen

Der Vorstand beantragt die Versammlung die Mitgliederbeiträge von Fr. 40.- für Einzelmitglieder und Fr. 65.- für Ehepaare zu belassen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. **Verschiedenes**

Herr R. Brauen stellt den Vereinsmitgliedern die geplanten baulichen Erweiterungs- und Sanierungsmassnahmen vor. Die von den Bewohnern und Bewohnerinnen bezahlte Investitionspauschale soll ihnen auch zu Gute kommen. Die Anzahl der Bewohnerzimmer wird mit 64 Zimmern konstant bleiben. Doch müssen die Aufenthaltsräume und Stationszimmer vergrössert werden. Im Attikageschoss werden neue Bewohnerzimmer errichtet und ein Freiraum für die Mitarbeitenden des Alterszentrums geschaffen. Gleichzeitig mit der Erneuerung des Lifts wird dieser bis in den 4. Stock geführt. Der Vorstand wird der Mitgliederversammlung ein ganzheitliches Sanierungsprogramm mit den mutmasslichen Kosten vorlegen.

Bereits in Angriff genommen wurden die Erneuerungen der Nasszellen in den Bewohnerzimmern, sowie die Umgestaltung der Stockwerkbadezimmer in ein Wellnessbad und einen Fitnessraum.

Herr R. Messer meint, man solle bei der Sanierung auch eine Stube im dritten Stock einrichten.

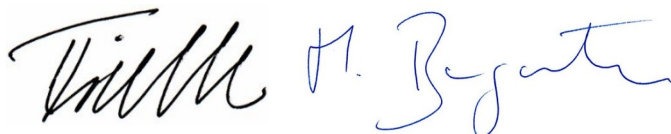
Herr P. Rytz regt an, die Statuten nicht nach Hause zu schicken, sondern auf der Homepage hochzuladen und einen Stock Broschüren im Verwaltungsbüro aufzulegen.

Die Präsidentin bedankt sich für die Wortmeldungen und für die geleistete Arbeit des Vorstandes und des Geschäftsführers. Um 20 Uhr kann sie die Versammlung schliessen.

Kölliken, 02. Juni 2018

die Präsidentin

die Aktuarin



Jahresbericht 2018

der Präsidentin



Nach der Mitgliederversammlung vom 30. Mai 2018 begann mein neuntes Vereinsjahr als Präsidentin. Der Vorstand tagte an sechs statutenkonformen Sitzungen. Es fanden ausserdem diverse Arbeitssitzungen statt.

Das erarbeitete Demenzkonzept wird umgesetzt und laufend überprüft und angepasst. Die Pflege von an Demenz erkrankten Menschen ist ein

fester Bestandteil des Angebots in unserem Alterszentrum.

Die notwendige Sanierung des Gebäudes Alterszentrum Kölliken läuft. Eine Baukommission wurde eingesetzt und die unterschiedlichen Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Vorstand und Geschäftsleitung des Alterszentrums sind engagiert und effizient am planen.

Gemäss Beschluss der Vereinsmitglieder arbeitet der Altersheimverein Kölliken mit neuen Statuten. Sie wurden am 30. Mai 2018 an der Mitgliederversammlung genehmigt und verabschiedet.

Die Website www.sunnmatte.ch wird nach wie vor gut gewartet, sie ist immer aktuell und wird sehr gerne genutzt. Die Hauszeitung „Sunnmatte Post“ ist ebenfalls eine weiterhin geschätzte Investition.

Die Ausbildungsverpflichtung im 2018 und die übrigen vorgeschriebenen kantonalen Bedingungen des Departements Gesundheit und Soziales DGS wurden erfüllt. Die Arbeitsleistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Alterszentrums Sunnmatte Kölliken wurde gelobt und die Ziele sind erreicht. Um den Qualitätsstandard halten zu können und sich weiter zu entwickeln, werden die Handlungen der Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung laufend reflektiert und entsprechend angepasst.

Das Sunnmatte-Fest war wiederum ein riesiger Erfolg. Ein grosses Dankeschön geht an alle Beteiligten für die Planung, die Organisation und die Durchführung dieses tollen Anlasses.

Wie immer gab es im Verlauf des vergangenen Vereinsjahr auch personelle Veränderungen. Mit Franziska Hänggi, der neuen Leiterin Hotellerie bekamen wir eine sehr initiative und professionelle Fachfrau die zugleich auch die Stellvertretung von unserem Geschäftsführer Daniel Stauffacher übernehmen konnte. Dieser Schritt wurde notwendig, weil Elisabeth Towlson, Leiterin Pflege und Betreuung und Mitglied der Geschäftsleitung aus gesundheitlichen Gründen ihre Stelle per Ende Februar 2019 gekündigt hat.

Wir wünschen Elisabeth Towlson auch noch auf diesem Weg alles Gute und gute Genesung. Im Namen des Vorstands danke ich Elisabeth Towlson für Ihr enormes Engagement und für Ihre grosse Arbeit die sie im Alterszentrum Sunnmatte Kölliken geleistet hat.

Rainer Hoffmann ersetzt Elisabeth Towlson. Wir freuen

uns, dass die Leitung Pflege und Betreuung wieder von einem sehr kompetenten Fachmann geführt wird. Wir heissen Rainer Hoffmann im Alterszentrum ganz herzlich willkommen.

Steven Schneider hat als stv. Gemeindevizeamann demissioniert. Mit der Wahl von Mirjam Bossard-Hilfiker in den Gemeinderat wird dieser vakante Sitz im Vorstand AZK wiederbesetzt. Im Namen des Vorstands danke ich Steven Schneider für seine Arbeit für den Altersheimverein und wünsche ihm alles Gute für seine berufliche und private Zukunft.

Mirjam Bossard-Hilfiker heisse ich als Vertreterin des Gemeinderats Kölliken nochmals ganz herzlich willkommen. Sie nahm am 19. März 2019 offiziell an ihrer ersten Vorstandssitzung teil.

Mit dem Samichlaus vom 6. Dezember startete die Sunnmatte in die Adventszeit. Das Adventsfenster vom 12. Dezember 2018 und die Weihnachtsfeier am 20. Dezember 2018 gestaltete den Höhepunkt. Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche Kölliken, begleitet von Klavier- und Orgelklängen und frohem Gesang der Kölliker Schulkinder feierten die Bewohnerinnen und Bewohner Weihnachten im Alterszentrum. Das feine Essen und die liebevoll verpackten Geschenke trugen zu einem sehr stimmungsvollen Erlebnis bei.

Am 20. Februar 2019 fand das traditionelle Helferinnen und Helfer-Essen im Beisein von Vorstandsmitgliedern statt. Das Menu war – wie nicht anders erwartet - hervorragend und wurde sehr gelobt. Einen grossen Applaus gebührt dem Küchenteam und dem Servicepersonal.

Im Namen des Vorstands danke ich wie jedes Jahr jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedem einzelnen Mitarbeiter des Alterszentrums Sunnmatte Kölliken für den enormen Arbeitseinsatz, für das Engagement und für die Loyalität.

Ich danke unserem Geschäftsleiter, Daniel Stauffacher, für die kompetente Betriebsführung und für sein „Dasein“ für die Nöte und Sorgen der Bewohnerinnen und Bewohnern. Allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sage ich ganz herzlich Dankeschön. Sie ermöglichen mit ihrem Einsatz einen Lichtblick in den Alltag vieler Bewohnerinnen und Bewohnern.

Ganz persönlich und ganz zum Schluss bedanke ich mich wie immer bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägte Zusammenarbeit, für die freiwillige Arbeit und die Freizeit, die sie dem Altersheimverein Kölliken Jahr für Jahr zur Verfügung stellen.

Barbara Fischer
Präsidentin
Vorstand Altersheimverein Kölliken

Jahresberichte 2018

der Geschäftsleitung

Bericht des Geschäftsleiters



2018 - ein Jahr zum Abhaken oder Vergessen; ein Jahr des Stillstandes oder eines mit vielen Herausforderungen und Veränderungen oder eines mit vielen guten Erinnerungen?

Nein, es war nicht nur ein schlechtes Jahr. Wir hatten in diesem Jahr auch sehr viel Positives erfahren und dürfen uns an diesen Entwicklungen erfreuen!

Sicher, wir hatten uns in der Sunnmatte für das 2018 einiges vorgenommen und mussten dies immer wieder relativieren. Die personelle Situation innerhalb der Geschäftsleitung, rund um mich als Geschäftsleiter, waren geprägt von einem Wechsel in den Bereichen der Hotellerie – ich habe schon im letztjährigen Bericht darüberschrieben – wie auch bei der Leitung Pflege und Betreuung. Dies hat uns sehr stark ausgebremst! Unterdessen sind beide Positionen wieder besetzt und die Leiter sind sich am Einarbeiten. Damit kann ich mich besser auf meine eigentliche Führungsaufgabe fokussieren und die vielfältigen Aufgaben der Sunnmatte koordinieren und bearbeiten.

Aus der Geschäftsleitung:

Die nochmalige Ausschreibung zur Findung einer Leitung Hotellerie konnten wir aus meiner Sicht sehr positiv abschliessen. Franziska Hänggi hat ihre Tätigkeit als Leitung Hotellerie am 1.6.2018 aufgenommen. Seit dem 1. Dezember 2018 übernimmt sie in der Funktion als stellvertretende Geschäftsleiterin die Verantwortung in der Sunnmatte in meiner Abwesenheit.

Der krankheitsbedingte Ausfall von Elisabeth Towlson als Leiterin Pflege und Betreuung seit April 2018 hat dazu geführt, dass sich unsere Wege getrennt haben. Das bedeutet, dass wir die Funktion der Leitung Pflege und Betreuung ebenfalls neu ausgeschrieben hatten. Seit dem 1. Januar 2019 arbeitet Rainer Hoffmann in dieser Funktion.

Von meinem persönlichen längeren Krankheitsausfall zu Beginn des 2018 habe ich mich sehr gut erholt.

Durch diese Vorkommnisse hatten wir weniger Geschäftsleitungssitzung als vorgesehen: 26 GL-Sitzungen und 4 Sitzungen des erweiterten Kaders an welchen wir gemeinsam die Geschichte der Sunnmatte durchs Jahr führten.

Der Beschluss des Bundesverwaltungsgerichts in Bezug auf die Problematik der MiGel (Mittel und Gegenständeliste) – wir haben im letzten Jahresbericht schon kurz berichtet – hat uns zusammen mit den Verbänden, dem Kanton Aargau (Regierungsrat bzw. dem Departement Gesundheit und Soziales) und den Gemeinden das ganze Jahr über sehr stark beschäftigt. Wie viele andere Langzeitinstitutionen im Kanton und in der ganzen Schweiz, sehen wir uns vor einer unrealistischen Rückforderungsklage durch einige Krankenversicherer, die entgegen der Haltung von BAG und der GDK sowie den nationalen und kantonalen Verbänden diese auf 5 Jahre rückwirkend einfordern. Das Obergericht im Kanton hat sich aber bis zum rechtskräftigen Entscheid im Kt. ZG zu einer Sistierung dieser Klage entschieden.

Bis heute gibt es noch keine definitiven und vernünftigen Lösungen zu dieser Problematik! Wir bleiben aber daran, gemein-

sam mit allen Beteiligten eine konstruktive Lösung zu finden.

Nachdem die Sunnmatte in den letzten vier Jahren keine wesentlichen Tarifänderungen vornehmen musste, hat es auf das kommende Betriebsjahr 2019 eine Tarifierung bei den Pensionstarifen und bei der nicht KVG pflichtigen Betreuungspauschalen gegeben. Der Vorstand hat in seiner September Sitzung einer Erhöhung von 6.37% zugestimmt.

Zusammenarbeit der Geschäftsleitung mit dem Vorstand:

Zusammen mit dem Vorstand wurde weiter an der strategischen Ausrichtung der Sunnmatte gearbeitet. Die Betreuung von demenziell beeinträchtigten Bewohnern konnte dank der Umnutzung von zwei Bewohnerzimmern zu Wohnstuben weitergeführt und umgesetzt werden.

Die aus Mitgliedern des Vorstandes und der Geschäftsleitung bestehende Baukommission wurde punktuell erweitert mit der Leitung Hotellerie, dem Leiter Technische Dienste und dem Leiter Küche. In 7 Sitzungen wurde das an der Mitgliederversammlung 2018 dem Altersheimverein vorgestellte Projekt weiterbearbeitet. Nun wird auch 2019 an dem Projekt intensiv daran gearbeitet, um sobald wie möglich - voraussichtlich im Herbst 2019 - dem Verein vorgelegt zu werden.

Bauliches und Betrieb der Sunnmatte:

Die Sunnmatte, welche ja nun doch einige Jahrzehnte vorweist, bringt für den Geschäftsleiter, den Leiter Technische Dienste Daniel Kalt und der Leitung Hotellerie Franziska Hänggi einiges an Arbeit, Planung und Herausforderung mit sich. Näheres dazu erfahren Sie im Bericht der Leitung Hotellerie!

Pflege und Betreuung:

Mittels einer intensiven internen Schulung in Zusammenarbeit mit der reformierten Landeskirche des Kantons Aargau, durften in der Sunnmatte 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema Palliative Care geschult werden. Mit diesem Wissen soll nun ab2019 ein Palliativ-Care Konzept erarbeitet werden.

Die Sunnmatte als Lehrbetrieb:

Es werden jedes Jahr Lernende in den Bereichen Pflege und Betreuung, Hauswirtschaft und Verpflegung ausgebildet. Wir haben im vergangenen Jahr 13 Lernende in deren Ausbildung begleitet. Vier Lernende durften 2018 die entsprechende EFZ Ausbildung mit Erfolg abschliessen. Dies waren im Pflegebereich zwei Fachfrauen Gesundheit; in der Hotellerie eine Fachfrau Hauswirtschaft und ein Koch.

Die Rekrutierung von Lernenden wird in allen Bereichen zunehmend schwieriger. Wir haben immer mehr Lehrabbrüche oder müssen Lernende mittels Stützkursen fördern. Im Bereich Pflege setzt uns zudem die Ausbildungsverpflichtung des Kantons stark unter Druck und wir rechnen für das Jahr 2018 damit, dass wir einen Malus (Strafe) leisten müssen. Auch in Zukunft werden wir damit rechnen müssen den Malus Beitrag zu bezahlen!

Finanzen und Personal:

Das Betriebsjahr schliesst wie budgetiert mit einem Verlust ab. Dazu kommt es einerseits aus der vorübergehenden Schliessung von zwei Zimmern, welche temporär als Wohnstuben auf dem 1. + 2. Wohnbereich genutzt werden und deren Erträge fehlen. Andererseits haben 2018 die hohe Anzahl Ausfalltage beim Personal, infolge Krankheit ihren Teil daran. Über das

ganze Jahr hindurch verzeichnen wir über 1000 Ausfall-Tage (Unfälle oder Krankheiten), dies entspricht ca. 4.9 Vollzeitstellen. Diese Tage wurden durch das bestehende Personal mit grossem Einsatz und vielen Überstunden mitgetragen. Ca. 44% dieser Fehltag betreffen dabei sogenannte Kurzausfälle (bis 10 Arbeitstage), was einen finanziellen Mehraufwand beim Personal von mehr als CHF 140'000 ausmacht. Bei den weiteren Fehlzeiten handelt es sich vor allem um Tage, die teilweise aus der KTG bzw. UVG Versicherung abgegolten werden (Langzeiterkrankungen oder auch Schwangerschaften etc). Dies hat Auswirkungen, dass in der Folge, der Prämienatz 2019 - 2021 bei der KTG Versicherung enorm gestiegen ist!

Daraus folgere ich zusammen mit meinem Führungsteam, dass ein dringlicher Handlungsbedarf für die Jahre 2019-2021 besteht, im Sinne eines betrieblichen Gesundheitsmanagements, welches wir in Zusammenarbeit mit unserem Versicherer im März 2019 gestartet haben!

Die Personalfuktuation 2018 liegt trotz allem mit 22.8% deutlich unter dem langjährigen Mittel von 35.4 %. Der Anteil Fluktuation im Bereich Pflege liegt dabei im 2018 bei 16.5%.

Dank:

Ich möchte zum Schluss einen herzlichen Dank meinen Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsleitung, den Mitgliedern der erweiterten Bereichsleitung und allen Mitarbeitern aussprechen, welche sich zusammen für die Geschicke der Sunnmatte einsetzen.

Ein herzlicher Dank richte ich an die Mitglieder des Vorstandes des Altersheimvereins Kölliken: für die offenen Ohren, konstruktive Kritik, gespickt mit vielen guten Ideen und Plänen für die Zukunft des Alterszentrums Sunnmatte wie auch für die vielen guten Gespräche und Sitzungen.

Und nicht zuletzt geht auch ein grosser Dank an die Bewohnerinnen und Bewohner; ihre Angehörigen und Bezugspersonen für das dem Alterszentrum Sunnmatte entgegengebrachte Vertrauen im Berichtsjahr!

Wie immer bleibt mir hier nur zu sagen, dass uns auch im 2019 alles daran liegt, den Bewohnern ein schönes Zuhause bieten zu können. Wir freuen uns auf viele Rückmeldungen, sei dies im Positiven wie im negativ kritischen Sinne, denn nur so ist es möglich, die Sunnmatte auch für die Zukunft fit zu halten.

Daniel Stauffacher
Geschäftsleiter

Bericht der Leitung Pflege und Betreuung



Ein Rückblick auf das vergangene Jahr zeigt ein sehr bewegtes Bild. Aber... schreiben wir das nicht jedes Jahr? In einer lebendigen und aktiven Organisation stehen stets Veränderungen an so nach dem Motto: **Das einzig Stete ist die Veränderung.**

In der Pflege starteten wir das Jahr mit dem Ziel, uns intensiv mit der Palliativpflege auseinanderzusetzen, ein Kernthema in jedem Alterszentrum und unser Jahresschwerpunkt

für das Jahr 2018.

Obwohl viele von uns sicher schon vertiefte, vielfältige Erfah-

rungen und Wissen mitbringen, haben wir uns zu einer umfassenden Weiterbildung in diesen Fragen entschlossen mit dem Ziel, eine gemeinsame Basis zu bilden und daraus ein Palliativkonzept zu erarbeiten. Das grosse Interesse unter den Pflegenden hat mir gezeigt, dass in der Betreuung sterbender Bewohner und Bewohnerinnen der Wunsch nach erweiterten Kenntnissen gross ist. Schliesslich sind die Sterbesituationen oft sehr komplex und bedeuten für die Teams, emotionell wie auch zeitlich, eine sehr anspruchsvolle Zeit, da die interdisziplinäre Zusammenarbeit und der Austausch mit den Angehörigen viel intensiver geführt werden muss. Der Alltag bleibt daneben mit seinen Ansprüchen derselbe.

Damit unsere Pflgeteams eine gemeinsame Diskussionsbasis schaffen konnten, organisierten wir dazu für 15 Pflegenden eine interne Weiterbildung. 5 Mitarbeitende besuchten zusätzlich vier weitere Schulungstage und schlossen mit Erfolg das nächsthöhere Level ab. Wir freuten uns über die regen Diskussionen und die intensive Arbeit während den Weiterbildungen und sind gewiss, dass die erworbenen Kenntnisse in die Pflege und Betreuung der Bewohner einfließen werden.

Für mich persönlich nahm das Jahr eine unerwartete Wende. Im Februar und März 2018 vertrat ich Daniel Stauffacher und die Leitung Hotellerie. In derselben Zeit benötigte mein sterbender Vater zusätzliche Betreuung. Die Mehrfachbelastung brachte mich im April zum Stillstand. Die Versuche des Wiedereinstiegs scheiterten an meinen, sich allzu schnell wieder „entladenden Batterien“. Im Laufe des Jahres zeichnete sich leider ab, dass meine Stelle neu besetzt werden musste. Die Sunnmatte braucht eine tragfähige Leitung der Pflege, welche eine zentrale Funktion im Betrieb darstellt. Ich weiss, dass meine Abwesenheit viel Mehrarbeit für Mitarbeitende und Unsicherheit in der interdisziplinären Zusammenarbeit bedeutete. Ich bin dankbar für das Verständnis und die Geduld, die mir in dieser Zeit auf allen Ebenen entgegengebracht wurde. Glücklicherweise ist es Daniel Stauffacher gelungen, mit Rainer Hoffmann einen erfahrenen Nachfolger zu rekrutieren.

Es bleibt mir, mich für die rundum gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit während sechs Jahren in der Sunnmatte ganz herzlich zu bedanken und bin gewiss, dass die begonnenen Entwicklungen auch in den kommenden Jahren weitergetragen werden.

Elisabeth Towlson
Leitung Pflege und Betreuung

Bericht der Leitung Hotellerie



Das Jahr 2018 war in vielerlei Hinsicht ein erfolgreiches Jahr für mich. Nach meinem Abschluss als «Care Gastronomin» im März 2018 am Careum in Aarau – notabene bin ich im jetzigen Zeitpunkt die einzige Frau mit dieser Weiterbildung – bekam ich im April die Zusage von Daniel Stauffacher für die Wahl als Leiterin Hotellerie. Dies hat mich riesig gefreut.

Im Juni begann ich dann gleich mit meiner Arbeit als Leitung Hotellerie und meinen Aufgaben in der Geschäftsleitung. Der Einstieg in die Tagesstrukturen der Sunnmatte war sehr spannend. Nach und nach wurden weitere Aufgaben, Wünsche und Bedürfnisse an mich herangetragen. Lei-

der kann man nicht immer alles auf einmal umsetzen, wie man es sich wünscht.

Den Mitarbeiter/Innen der ganzen Hotellerie gebührt ein «Kränzchen», ja sogar ein grosser «Kranz» gebunden! Wie sie sich in allen Bereichen eingesetzt und täglich ihr Bestes gegeben haben, ganz im Sinne unserer Bewohnenden und dies mit einer Interimslösung in der Führung. Hut ab!

Seit Juni wurden einzelne Prozesse hinterfragt, mehrheitlich mit den Team's geprüft und bei Bedarf angepasst. Dabei galt immer die Vorgabe: die Selbständigkeit und Zufriedenheit jedes einzelnen Bewohnenden in der Sunnmatte zu beachten und zu schätzen. In Zukunft wird dies noch vermehrt in Bezug auf neue Arbeits- und Prozessabläufe geschehen.

Verpflegung/Cafeteria:

Im vergangenen Jahr durften wir wiederum viele Generalversammlungen der Dorfvereine bewirten. Seit vergangendem September wurde der Mittagstisch der Schulen Kölliken bis auf Weiteres eingestellt. Folglich bieten wir den Schülern und Lehrern jeweils am Montag einen Platz in unserer Cafeteria an, wo sie sich unkompliziert verköstigen können.

Im Herbst haben wir zum ersten Mal eine Aktionswoche, zum Thema «Herbst» durchgeführt. Dabei boten wir für eine Woche herbstliche Menü's an und dekorierten unser Haus herbstlich.

Alle Mitarbeiter/Innen der Verpflegung und Cafeteria waren auch im vergangenen Jahr bestrebt, die Qualität unseres ganzen Angebots zu halten, ja sogar zu verbessern. Dies wurde dank dem grossen Einsatz jedes Einzelnen erreicht.

Reinigung/Wäscherei:

Mit den Mitarbeiterinnen der Reinigung sind wir an der Auswertung der durchgeführten Testphase des neuen optimierten Reinigungswagens. Die jetzigen Wagen sind schon sehr in die Jahre gekommen und der Platzbedarf für unser Reinigungsmaterial lässt immer wieder zu wünschen übrig. Somit können wir auch die Reinigungsprozesse noch weiter optimieren.

Zusammen mit den Bewohnenden und den Mitarbeiterinnen der Wäscherei durften wir die neue, erfrischende Bettwäsche inkl. Bettinhalte aussuchen. Neben der guten Qualität war auch der Sicherheitsfaktor ausschlaggebend für die Wahl.

Leider waren die Mitarbeiterinnen der Wäscherei von den ständigen Fehlermeldungen der Waschmittel-Dosieranlage sowie den ungenügenden Waschresultaten herausgefordert. Somit haben wir uns im November für eine Testphase mit einer neuen Dosieranlage entschieden. Diese neue Anlage wurde Mitte Dezember eingebaut und läuft seit dem ersten Tag einwandfrei! Mit der Einführung haben wir auf mehrheitlich biologisch abbaubare Waschmittel umgestellt. Im gleichen Zug haben wir auch da noch Wasch- und Arbeitsprozesse angepasst und optimiert.

Technischer Dienst:

Im Bereich des technischen Dienstes wurden verschiedene Anlagen im 2018 modernisiert, respektive auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. In unserem Alterszentrum wurde ein flächendeckendes WLAN installiert, um die heutigen und zukünftigen Bedürfnisse an die Datenkommunikation abzudecken. Unser neues WLAN kann nun auch von unseren Bewohnenden und Gästen über einen separaten Zugang genutzt werden.

Die Telefonanlage sowie der Alarmserver wurden auf die neueste Version migriert. Mit diesem zusätzlichen Ausbau kann nun auch den Bewohnenden mit Festaufenthalt ein kostengünstiger Telefonanschluss im Zimmer zur Verfügung gestellt werden.

Im Aussenbereich wurde bei der Pergola ein Hoch-Beet realisiert, welches bereits erstmals von unseren Bewohnenden in Zu-

sammenarbeit mit der Aktivierung bepflanzt wurde. Zudem wurde die Rabatte auf der Seite der Alterswohnungen verschönert und ebenfalls neu bepflanzt.

Auf dem Wohnbereich 1 wurde die erste Nasszelle eines Bewohnerzimmers komplett neu saniert und auf die heutigen und zukünftigen Bedürfnisse angepasst. Diese «Muster-Nasszelle» hat sich in der Praxis bestens bewährt und es ist geplant, die übrigen mittlerweile fast 40-jährigen Nasszellen nun sukzessive zu erneuern.

Eine Projektgruppe befasst sich aktuell mit der Planung verschiedener Bauprojekte, um bestehende oder künftige Raumbedürfnisse besser abdecken zu können und dadurch auch die verschiedenen Prozessabläufe intern zu verbessern und zu optimieren.

Geplante Aussichten im Bereich Hotellerie:

In der Vergangenheit durfte der Bereich Pflege und Betreuung eine Weiterbildung und fachliche Begleitung zum Thema «Umgang mit Demenz» erleben. Dabei wurde ein neues Demenzkonzept erstellt. Darin sind natürlich auch einige Herausforderungen für den Bereich Hotellerie zu finden.

Auch die Mitarbeiter/innen Hotellerie müssen einen Einblick und das Verständnis für dieses Krankheitsbild erhalten. Deshalb werden wir sie in einer Weiterbildung «Demenz» und die damit verbundenen «Herausforderungen» schulen. Damit werden sie dann selbstbewusst und gestärkt den betroffenen Bewohnenden begegnen können.

Im Februar und März 2019 besuchten wir in zwei Gruppen jeweils einen Nachmittag lang die Firma Wetrok AG in Kloten. Dort erhielten wir eine Betriebsführung inkl. eine Weiterbildung zu den neuesten Reinigungstechniken.

Vielen Dank:

Dem unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeiter/Innen der Sunnmatte, zum Wohle unserer Bewohnenden gilt ein herzliches Dankeschön!

Die Zusammenarbeit der verschiedenen Bereiche wird mehr und mehr wahrgenommen und soll sich so weiterentwickeln.

Hier gilt auch ein herzliches Dankeschön an unsere freiwilligen Mitarbeiter/Innen die immer wieder ihren tollen Einsatz erbringen.

Franziska Hänggi
Leiterin Hotellerie
Stellvertretende Geschäftsleiterin

Erfolgsrechnung

1.1.2018 bis 31.12.2018

	Rechnung		Rechnung	
	1.1. - 31.12.2018		1.1. - 31.12.2017	
	CHF	%	CHF	%
Pensions- und Pflögetaxen	5'554'392.40		5'655'057.90	
Medizinische Nebenleistungen	97'723.00		101'600.00	
Übrige Erträge aus Leistungen an Heimbewohner	28'900.79		23'067.15	
Cafeteria/Kaffeestube	272'100.45		281'118.45	
Mitgliederbeiträge	9'825.00		9'780.00	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen/Leistungen	5'962'941.64	100	6'070'623.50	100
Personalaufwand	-4'531'569.94	76	-4'448'881.18	73.3
Bruttoergebnis	1'431'371.70	24	1'621'742.32	26.7
Medizinischer Bedarf	-67'533.55		-78'331.65	
Lebensmittelaufwand	-306'129.71		-307'546.65	
Haushaltsaufwand	-55'454.47		-61'735.18	
Unterhalt und Reparaturen	-170'292.49		-161'010.20	
Energie-/Entsorgungsaufwand	-115'048.87		-139'889.40	
Verwaltungs-/Informatikaufwand	-108'873.29		-116'645.97	
übriger Aufwand	-149'142.77		-120'308.87	
Betriebliches Ergebnis ohne Alterswohnungen (EBITDA)	458'896.55	7.7	636'274.40	10.5
Abschreibungen/Wertberichtigungen ohne Alterswohnungen	-463'905.39		-445'201.15	
Auflösung Aufwertungsreserve	90'000.00		90'000.00	
Betriebliches Ergebnis ohne Alterswohnungen (EBIT)	84'991.16	1.4	281'073.25	4.6
<u>Alterswohnungen</u>				
Mietertrag	245'225.00		243'100.00	
Unterhalt und Reparaturen	-56'361.84		-36'305.60	
übriger Aufwand	-4'686.90		-15'183.50	
Abschreibungen	-147'963.60		-147'500.00	
Finanzaufwand	-30'430.00		-37'292.60	
Betriebliches Ergebnis mit Alterswohnungen	90'773.82		287'891.55	
Finanzaufwand	-67'904.05		-66'985.95	
Finanzertrag	269.93		716.92	
Betriebliches Ergebnis EBT I	23'139.70	0.4	221'622.52	3.7
Rückstellung Investitionspauschale	-467'471.10		-473'648.10	
Verwendung Investitionspauschale	305'347.54		202'199.25	
Betriebliches Ergebnis EBT II	-138'983.86		-49'826.33	
Ausserordentlicher Aufwand	-955.35		-88'000.00	
Ausserordentlicher Ertrag	38'176.65		34'663.75	
Jahresergebnis	-101'762.56	-1.7	-103'162.58	-1.7

Bilanz

per 31.12.2018

Aktiven	31.12.2018		31.12.2017	
	CHF	%	CHF	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	2'019'197.56		2'176'483.12	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
- Gegenüber Dritten	655'555.00		619'309.30	
WB Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-32'000.00		-32'000.00	
Sonstige kurzfristige Forderungen				
- Gegenüber Dritten	14'810.00		217.05	
Vorräte				
- Material	1		1	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20'413.25		10'570.50	
Total Umlaufvermögen	2'677'976.81	29.7	2'774'580.97	29.4
Anlagevermögen				
Mobile Sachanlagen				
- Maschinen/Apparate	578'458.85		435'480.30	
Immobilien Sachanlagen				
- Liegenschaft Sunnmatte	6'030'000.00		6'030'000.00	
- WB Geschäftsliegenschaft	-2'919'000.00		-2'617'000.00	
- Bahnhofstrasse 2	3'685'000.00		3'685'000.00	
- WB Bahnhofstrasse 2	-1'028'000.00		-880'500.00	
Total Anlagevermögen	6'346'458.85	70.3	6'652'980.30	70.6
Total Aktiven	9'024'435.66	100	9'427'561.27	100

Bilanz

per 31.12.2018

Passiven	31.12.2018		01.12.2017	
	CHF	%	CHF	%
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen				
- Gegenüber Dritten	244'457.10		173'577.76	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
- Gegenüber Dritten (Banken)	-		-	
- Gegenüber Beteiligten/Organen	-		-	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
- Gegenüber Dritten	-		1'506.90	
- Depotsgelder Pensionäre	227'600.00		202'500.00	
- Spenden/Trinkgelder	38'228.38		36'319.98	
Passive Rechnungsabgrenzungen/kurzfristige Rückstellungen				
- Passive Rechnungsabgrenzungen	53'418.55		151'057.15	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
- Hypothek	3'350'000.00		3'600'000.00	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				
- Gegenüber Dritten	-		-	
Rückstellungen				
- Diverse	3'209.05		125'800.00	
- Investitionskostenpauschale	1'427'155.06		1'264'669.40	
Total Fremdkapital	5'344'068.14	59.2	5'555'431.19	58.9
Eigenkapital				
Vereinskapital	1'294'258.70		1'294'258.70	
Aufwertungsreserve	2'620'000.00		2'710'000.00	
Freiwillige Gewinnreserve	-		-	
Bilanzverlust	-132'128.62		- 28'966.04	
Jahresergebnis	-101'762.56		- 103'162.58	
Total Eigenkapital	3'680'367.52	40.8	3'872'130.08	41.1
Total Passiven	9'024'435.66	100	9'427'561.27	100

Revisionsbericht LB Treuhand AG 2018

LB Treuhand  AG

Forstackerstrasse 1
Postfach 810
CH-4800 Zofingen

Telefon +41 62 205 20 00
Telefax +41 62 205 20 01
info@lbtreuhand.ch
www.lbtreuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung des
Alterszentrum Sunnmatte
5745 Kölliken

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Alterszentrums Sunnmatte für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zofingen, 08. April 2019

LB Treuhand AG



Markus Burato
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Thomas Lehner
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung

Anhang zum Revisionsbericht 2018

Alterszentrum Sunnmatte, Kölliken



ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

31.12.2018

31.12.2017

Angaben über die Bewertung der Vorräte

Die Vorräte werden laufend für die Bewohnerinnen und Bewohner verwendet, weshalb die Materialien ausschliesslich mit dem Erinnerungsfranken bewertet werden.

Angaben über die Abschreibungssätze

Es werden jeweils die steuerlich zulässigen Prozentsätze angewendet. Die Abschreibungen werden aus der separaten Anlagebuchhaltung übernommen.

Vollzeitstellen

Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	52	52
- davon Lehrlinge	9	12

Leasingverbindlichkeiten	0.00	1'563.20
---------------------------------	------	----------

Auflösung Investitionskostenpauschale

Darin enthalten sind Neuanschaffungen und Renovationen.

Erläuterung zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung

Der ausserordentliche Ertrag entstand durch die Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen.

Bewohner des Alterszentrum

per 31. März 2019

Name, Vorname	im AZK seit:	Name, Vorname	im AZK seit:
• Aellig Hedwig	17.10.2018	• Köbeli Hildegard	16.03.2016
• Aschwanden Walter Johann	11.01.2019	• Kümmerli Gertrud	19.03.2019
• Berger Jacqueline	15.04.2013	• Leuenberger Willy	14.03.2016
• Bernhauser Leonie	13.12.2017	• Leuthardt Inayette	16.07.2014
• Bircher Elisabeth	04.01.2019	• Lienhard Heinz	02.03.2017
• Bolliger Otto	10.04.2018	• Lienhard-Widmer Hedwig Martha	02.03.2017
• Bolliger-Häberli Walter	13.09.2010	• Lüscher Jda	21.01.2019
• Bossard-Schweizer Elsbeth	11.01.2011	• Märki Marie	08.03.2018
• Bütschi-Käser Rita	15.07.2016	• Matter Robert	22.03.2019
• Däster Peter	22.01.2019	• Maurer Emma	17.12.2014
• De Simone Ovidio	11.11.2016	• Mayr Evaldo	30.12.2014
• Eichenberger Ida	13.11.2017	• Meile-Keller Irma	30.05.2015
• Frey Berta	24.11.2015	• Minder Klara	04.10.2017
• Friedli Margrit	21.03.2018	• Müller Erika	12.08.2011
• Furrer-Merz Elisabeth	10.01.2014	• Müller-Wüthrich Jakob	04.12.2018
• Giudici Bortolo	29.06.2017	• Musa Michelina	19.02.2018
• Gloor Hedy	08.04.2016	• Neeser Heinz	07.12.2016
• Graf Josefine	24.07.2017	• Pasinelli Clementa	23.02.2013
• Guggisberg Hans	26.12.2017	• Sauser Kurt	07.05.2018
• Hänni Gertrud	02.01.2018	• Schatt Rosmarie	06.02.2019
• Hänni Paul	02.01.2018	• Schwalm Arthur	10.05.2017
• Hitz Margrith	20.12.2016	• Stauffer-Müller Erna	13.04.2015
• Hochuli-Saxer Gertrud	21.10.2013	• Suter Hanni	10.10.2018
• Hofmann Rosmarie	15.02.2019	• Voumard Edith	10.04.2018
• Hofstetter Annygret	10.01.2018	• Wälle Walter	09.10.2018
• Hunziker Karl	28.02.2018	• Widmer Liselotte	14.06.2018
• Jufer Lyssa	11.05.2017	• Widmer René	01.10.2015
• Kaiser Walter	19.04.2017	• Wildi Anne-Rosa	07.03.2016
• Klampfer Albert	14.06.2018		

Mitarbeitende des Alterszentrum

per 31. März 2019

Hotellerie

- Hänggi Franziska (GL)
- Kirchhofer Lara (A)

Reinigung

- Antonelli Carmela
- Fürst Christine
- Hunn Margrit
- Lorenz Oksana

Lingerie

- Christ Theres
- Gallardo Alpuente Maria
- Mohan Kulathicha
- Rüfenacht Maja

Cafeteria

- Keller Margrit
- Meier Brigitta
- Rickenbacher Cornelia
- Zimmermann Manuela

Technischer Dienst

- Kalt Daniel
- Müller Samuel Peter

Küche

- Franzone Viviana Luisa (A)
- Heim Colin (A)
- Hürzeler Franz
- Kathiravelu Ananatharajah
- Manickam Thavarajah
- Rickenbacher Thomas
- Selliah Navaneetharajah
- Spieler Rita
- Wiedmer Cyril (A)
- Yosief Yordanos

Pflege und Betreuung

- Hoffmann Rainer (GL)
- Wetzlinger Maya

Pflege und Betreuung (Wohnbereich)

- Arumugaraja Bamini
- Bajrami-Sejdini Sibel
- Bantli Jennifer (A)
- Bardhi Minire
- Bircher Jasmin (A)
- Bleuer Jennifer
- Blüml Eveline
- Bösigler Gabriele
- Brown Angela
- Frei Saskia (A)
- Gaetani Angelina
- Gencer Nehir Su (Prakt.)
- Gloor Corinne
- Gonzalez Yago (A)
- Gremaud Doris
- Gutzwiller Arlene
- Kälin Monika
- Kolaj Lirie
- Königsdorfer Priska
- Krähenbühl Ursula
- Lässer Anna-Barbara
- Lhosar Tsering Thakchoe
- Limani Dzemila
- Lisser Dennler Maja
- Mirarchi Claudia
- Müller Bettina
- Musolino Marlene
- Näf Mirjam
- Neeser Alessandro
- Pennings Sarah
- Plüss Stephanie
- Rauber Gabriele
- Rubin Sonia
- Schertenleib Anja (A)
- Sejdini Medina
- Spinnler Deborah
- Stambach Vanessa
- Stechert Thomas Werner
- Suter David
- Suter Ingrid
- Uka Lumturije
- Varano Alessandro
- Vijiharan Tharsna (A)
- Vock Norio
- Vögtlin Sibylle
- Vranjes Jelena
- Wälty Daphne
- Weiss Ramona (A)
- Werede Haben
- Wüest Luzia (A)

Zivildienst

- Bryner Philipp
- Wälti Kilian

Aktivierung

- Di Grassi Anja
- Rüegethaller Esther
- Weitzel Jasmine

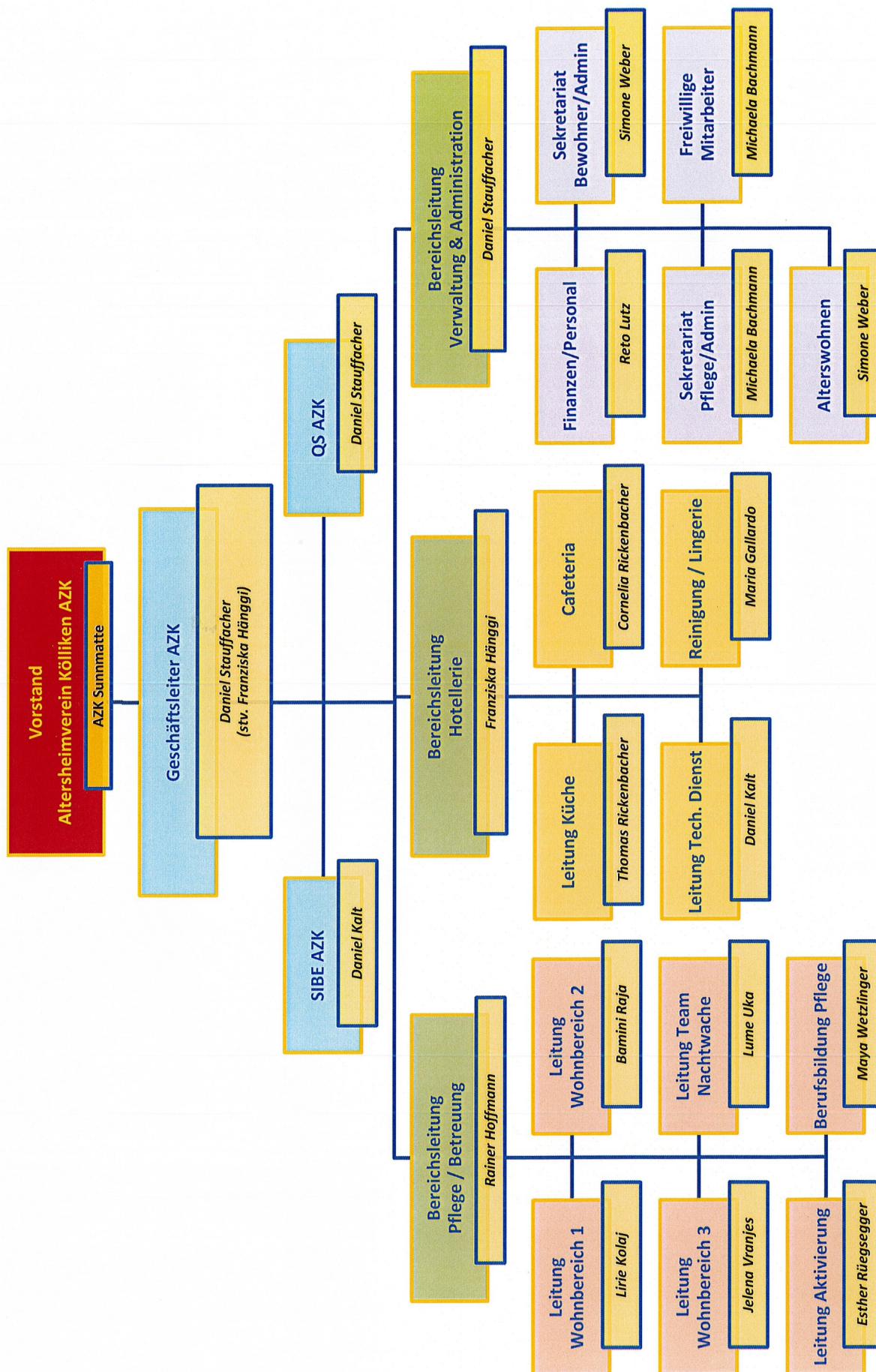
Verwaltung

- Bachmann Michaela
- Lutz Reto
- Stauffacher Daniel (GL)
- Weber Simone

Organigramm Alterszentrum

März 2019

Organigramm Alterszentrum Sunnmatte - 5742 Kölliken



29.03.2019

Statistik

per 31. Dezember 2018

Bewohner-Statistik	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	3-Jahres \bar{x}
Total Bewohner am 31.12.	64	60	59	61.00
Total Frauen	48	42	38	42.67
Total Männer	16	18	21	18.33
Total Eintritte (1.1. - 31.12.)	30	38	46	38.00
Total Austritte (1.1. - 31.12.)	34	41	44	39.67
davon Todesfälle (1.1. - 31.12.)	23	23	24	23.33

Total Durchschnittsalter am 31.12.	83.91	83.91	83.91	83.91
\bar{x} Alter bei den Frauen	86	87.86	88.61	87.49
\bar{x} Alter bei den Männern	79.61	82.89	83.59	82.03

Durchschnittsaufenthalt (in Jahren)

\bar{x} Aufenthalt seit Eintritt	2.41	2.21	2.01	2.21
\bar{x} Aufenthalt vom 1.1. bis 31.12.	0.67	0.62	0.59	0.63
\bar{x} Aufenthalt bei den Todesfällen	3.00	2.49	2.46	2.65

Belegung / Pflegestufe / Pflegeminuten

\bar{x} Bettenbelegung (AZK)	98.38%	95.19%	93.97%	95.85%
\bar{x} Pflegestufe (BESA)	4.60	5.00	4.80	4.80
Total Pensionstage	23'045	22'237	21'952	22'411
Total Pflgetage (KVG)	22'750	22'098	21'745	22'198
Total Pflegeminuten (KVG)	1'866'956	1'949'126	2'055'642	1'957'241
\bar{x} der Pflegeminuten pro Pflgetag (KVG)	82.06	90.33	95.35	89.25

Stand Mitarbeitende (Statistik BFS)	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	3-Jahres \bar{x}
Total Mitarbeiter	73	80	79	77
Frauen	58	63	62	61
Männer	15	17	17	16
Vollzeitstellen	52	59.6	59	56.9
Frauen	38.5	42.9	42.5	41.3
Männer	13.5	16.7	16.5	15.6

Die letzte Seite

Gratulationen 2018

Dienstjubiläum

5 Jahre

- ◆ 01. März 2018 Sibel Bajrami
- ◆ 28. Mai 2018 Deborah Spinnler
- ◆ 01. Juni 2018 Dave Suter
- ◆ 01. Juli 2018 Jasmine EWeitzel
- ◆ 01. August 2018 Bamini Arumugaraja
- ◆ 01. August 2018 Kulathicha Santhiralingam
- ◆ 12. August 2018 Meidna Sejdini

10 Jahre

- ◆ 1. März 2018 Conny Rickenbacher
- ◆ 1. September 2018 Marlene Musolino

15 Jahre

- ◆ 1. März 2018 Margrit Hunn

20 Jahre

- ◆ 1. Juli 2018 Christine Fürst

Erfolgreiche Lehrabschlüsse als

Fachfrau Gesundheit und Soziales EFZ

- ◆ Tamara Graf (mit Berufsmaturabschluss)
- ◆ Thakchoe Tsering Lhosar (Nachholbildung)

Fachmann Koch EFZ

- ◆ Mike Hasenfratz

Fachfrau Hauswirtschaft EFZ

- ◆ Jenny Burgherr

Fortbildungen in diversen Bereichen

- ◆ Eveline Blüml
Bereichsleitung in Organisationen im Gesundheits- und Sozialbereich

Agenda Veranstaltung 2019

Sunnmatte –Fest

Samstag 25. Mai 2019 11 bis 16 Uhr

1. Augustfeier

Mittwoch 1. August 2019 ab 11 Uhr

Bewohnerausflug mit Zivilschutz

Donnerstag 12. September 2019

Informationsanlass Bewohner und Angehörige in der Sunnmatte

Donnerstag 21. November 2019 19 Uhr

Cafeteria Sunnmatte

Adventsfenster Sunnmatte

Mittwoch 11. Dezember 2019 18 Uhr

Weihnachtsfest Sunnmatte

Donnerstag 19. Dezember 2019

Kirche Kölliken 16 Uhr

Weihnachtsessen in de Sunnmatte 17.45 Uhr

Wir verweisen im Weiteren auf die speziellen Aushänge, Einladungen sowie auf unsere Homepage www.sunnmatte.ch und auf unsere Hauszeitung



Kontakt:

Alterszentrum Sunnmatte
Bahnhofstrasse 6, 5742 Kölliken

Telefon: 062 737 49 49 / Fax: 062 737 49 40
www.sunnmatte.ch / sekretariat@sunnmatte.ch